

GRÜNKRAFT FÜR DIE LEBER

NATURA NATURANS, Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle
Abendländische Medizin, München www.natura-naturans.de

Leitsymptome einer Leberschwäche

„Die Leber ist ein edles Organ, von dem viele, ja beinahe alle Organe abhängen.“ (Paracelsus: Gesammelte Werke, Aschner-Ausg. Bd. 1 S. 149)

- Durchschlafstörungen, vor allem Erwachen zur Leberzeit zwischen 1 und 3 Uhr nachts
- Verlangen nach oder Abneigung gegen Saures
- Schläfen-Kopfschmerzen & Migräne rechts
- Gelbfärbung der Skleren oder der Haut
- Bindegewebsschwäche (Elastizität), Krampfadern, Senkungsbeschwerden
- Gelenksbeschwerden, v. a. Hüfte (Leberzone)
- Hüftspeck (Leberzone)
- Faltenreichtum, Waschfrauenhände
- Rötung der Hände (Palmarerythem)
- Weiße Fingernägel (Leberzirrhose?)
- Akne vulgaris
- Neigung zu Stuhlverstopfung
- Blutgerinnungsstörungen

Mariendistel (Carduus marianus)

Hauptinhaltsstoff: Silymarin mit schützender und regenerierender Wirkung auf die Leberzelle.

Anwendungsgebiete: toxische und virusbedingte Leberschäden, Hepatitis und Leberzirrhose,

Praxistipps:

Legalon forte Kapseln (Madaus): Bei toxischen Leberschäden, Leberzirrhose, Hepatitis, chron. Stuhlverstopfung.

Metamarianum B12 (MetaFackler): Leberfunktionsstärkung, v. a. bei Hepatogenen Erschöpfungszuständen.

Ceres Carduus marianus Urtinktur: Konstitutionsmittel bei Leberdepression & Abgrenzungsproblematik.

Wichtig: Nicht für Schwangere geeignet! Aufgrund von Tierversuchen wird ein mutagenes Potential vermutet.

Artischocke (Cynara scolymus)

Hauptinhaltsstoff: Cynarin

Heileigenschaften: Cholesterin senkend, Verdauungsfördernd (v. a. Fettverdauung), anregend auf Gallenbildung und Gallenfluss

Anwendungsarten

- **Cynarix (Sabona):** Bewährt bei Hypercholesterinämie, Leberschwäche mit Fettverdauungsstörungen, Fettsucht, Würmer etc.
- **Ceres Cynara scolymus Urtinktur:** Pflanzliches Konstitutionsmittel bei Neigung zu Maßlosigkeit in Sachen Ernährung & Lebensführung

Schöllkraut (Chelidonium majus)

Hauptinhaltsstoffe: Alkaloide Berberin, Chelidonin u. a.

Heileigenschaften: Antibakteriell, antiviral, amöbizid, gallentreibend, ..., tumorhemmend

Praxistipp bei erhöhten Leberwerten: Solunat Nr. 8 (ehemals >Hepatik< von Soluna), 8 – 10 Wochen lang 2 x tgl. 8 – 10 Tropfen.

Wichtig: Nicht anwenden in der Schwangerschaft und Stillzeit. Bei längerfristiger Einnahme sollten die Leberwerte kontrolliert werden.

Bewährte Schöllkrautpräparate:

Chelidonium comp., Augentropfen (Wala): Trockene Bindehäute, Gerstenkorn und virale Augenleiden (Herpes, Katzenschnupfen).

Chelidonium Kapseln: Gallenstein-Rezidivprophylaxe, Status nach Amöbenruhr

Chelidonium Ferro cultum (Weleda): Anregung der Gallentätigkeit und Spezifikum bei rechtsseitiger Migräne

Chelidonium comp., Dil. (Weleda): Anregung der Organfunktionen Leber-Galle, Pankreas und Darm; daher auch begleitend bei Krebs und Hautleiden

Colchicum comp., Glob./Salbe/Amp. (Wala): Schilddrüsentumore

Berberitze = Sauerdorn (Berberis vulgaris)

Anwendungsgebiete: V. a. Gallensteinleiden & Stechen in der Lebergegend

Bewährte Präparate:

- **Berberis/Prostata comp. (Wala):** Basismedikation bei Prostataadenom
- **Berberis/Uterus comp. (Wala):** Basismedikation bei Myomen
- **Metaheptachol (MetaFackler):** Cholelithiasis mit Kolikneigung und Hypercholesterinämie
- **Solunat Nr. 8 (Soluna):** Zur Anregung der Leberfunktion und Verbesserung des Gallenflusses

Kardobenediktenkraut (Cnicus benedictus)**Hauptwirkstoff:** Bitterstoffe, Flavonoide**Heileigenschaften:**

- Sekretionsfördernd auf alle Verdauungsdrüsen (Gallenblase, Bauchspeicheldrüse, ...)
- Entzündungswidrig & Wund heilend

Gallenteemischung: Kardobenediktenkraut 20 g / Odermennigkraut 50 g Pfefferminzblätter 20 g / Ringelblumenblüten 20 g / Schafgarbe mit Blüten 40 g Mischen, 2 TL pro Tasse à 200 ml kochend überbrühen, 3 – 5 Min. ziehen lassen, abseihen, ungesüßt trinken, 2 – 3 Tassen täglich.

Löwenzahn (Taraxacum officinale)

Inhaltsstoffe: Bitterstoffe (früher „Taraxacin“), Flavonoide, Cumarine, Fructose (im Frühjahr bis 18%), Inulin (Frühjahr 2 % - Herbst bis 40%), Kalium macht 1/3 der Wurzelasche aus!

Heileigenschaften: Harntreibend, galletreibend, verdauungsfördernd, blutplättchenaggregationshemmend, anticancerogen, ...

Hauptanwendungsgebiete:

- **>Reiniger der Bauchorgane<** (Leber, Galle, Bauchspeicheldrüse)
- **Blutreinigung** (Leber-Galle, Bauchspeicheldrüse, Lymphe, Spezifikum bei Pestizidbelastung).

Wichtig: Vorsicht bei Gallensteinen & Korbblütlerallergie!

Bewährte Löwenzahnpräparate:

- **Lymphdiaral Basistropfen (Pascoe):** Bei toxischer Belastung (Pestizide) sowie zur Lymphreinigung und Leberentlastung während Entgiftungskuren oder begleitend bei Tumorleiden (z. B. Myome, Brustknoten, Krebs).
- **Ceres Taraxacum Urtinktur:** Pflanzliches Konstitutionsmittel bei Neigung zu Stauungen im Bereich der Gallenblase und des Verdauungstraktes
- **Ceres Taraxacum comp.:** Mildes Leberkombinationspräparat bei Fettverdauungsstörungen.

Mit Zinn gedüngter Löwenzahn - Taraxacum Stanno cultum Dil. D2 / Dil. D3 oder Rh D3 (Weleda), zur Anregung der Leber- und Gallentätigkeit bei Leberschwäche & (hepatogene / Fett-) Verdauungsstörungen.
Potenziierter Löwenzahnmilchsaft – Lac Taraxaci D10 / Parmelia D10 aa, Mischung (Weleda), bewährt zur Anregung des Hautstoffwechsel & zur Lymphentlastung bei Akne rosacea

Leberblümchen (Hepatica nobilis)

„Die Leberblümlein haben eine besondere Krafft und Tugend / die blöde und krancke Leber zu starcken / und deren Verstopfung zu eröffnen / daher sie auch den Namen bekommen.“ (Tabernaemontanus, 1731)

Volksmedizinisches Leberheilmittel - indiziert bei hitzigen Leberleiden und Leberschwäche mit Neigung zu Stuhlverstopfung.

Anwendungsart: Getrocknet in Leber-Gallen-Teemischungen oder Kur mit **Solunat Nr. 8** (Hepatik/ Soluna).

Wermut (Artemisia absinthium)

Heileigenschaften: Fördert die Sekretion aller Verdauungsdrüsen von Mund bis Enddarm ⇒ Hauptindikation ist daher Verdauungsschwäche, vor allem im Alter und bei Gallenschwäche.

Anwendungsart:

- **Absinthium D1 / Resina Laricis D3 aa, Mischung (Weleda):** bei Reizmagen & chron.-atroph. Gastritis.
- **Bitter-Elixier, Sirup (Wala):** Zur Steigerung der Verdauungsleistung.
- **Ceres Absinthium Urtinktur:** Pflanzliche Konstitutionsmittel bei Gallsucht & Verbitterung.

Wichtig: Nicht in der Schwangerschaft gebrauchen – Wermut ist ein altes Abortivum! Hochdosiert kann Wermut aufgrund des Thujongehalts Lähmungen hervorrufen!

Odermennig (*Agrimonia eupatoria*)

Volksmedizinische Namen: >Leberklette< & Pfeiffenkraut
Hauptinhaltsstoffe: Rosazeen-Gerbstoffe (Agrimoniin u. a.)

Hauptanwendungsgebiete:

- Durchfallerkrankungen, Reizdarm Colitis ulcerosa, Morbus Crohn
- Volksmedizinisch bei Leberschwäche mit Durchfallneigung
- In Hausteemischungen als Grün- oder Schwarztee-Ersatz (fermentiert)
- **Solunat Nr. 8** enthält Agrimonia

Anmerkung: Völlig ungiftig! Führt schlimmstenfalls zu Stuhlverstopfung!

„Das Kraut in Wein gesotten / öffnet die verstopfte Leber und treibt den Harn / reinigt Nieren und Blasen / ist heilsam zu aller Versehrung / löschet allerlei Hitz.“ (Lonicerus 1679)

Praxistipp bei der gallsüchtigen Mitmenschen ⇒ Schafgarben-Leberwickel:

2 EL Schafgarbenpulver in einer Schüssel mit 150 ml Wasser überbrühen. Etwas abkühlen lassen, auf ein Leintuch streichen, dieses feucht-warm über die Leber legen, eine Wärmflasche darüber geben und mit weiteren Tüchern / Wickelutensilien zudecken. Mindestens 15 - 20 Minuten einwirken lassen und mindestens 15 Min. nachruhen. Anschließend empfiehlt sich eine Lebereinreibung mit Rotöl oder mit Zinnsalbe von Weleda.

Brunnenlebermoos

Synonyme: Steinleberkraut, Brunnenleberkraut, Steinflechte

„Wächst an kalten / feuchten schattichten Orthen / und bey den Brunnen an den Steinen

Das grün kriechend Leberkräutlin in Wein gesotten / oder sonst darüber getruncken / heilet die versehrte Lung und Leber / wehret aller Hitz / ...

Ist nützlicher als es geachtet wird / zu vielen Gebrechen des Leibs / von Hitz entstanden.“ (Lonicerus, 1679)

Heutige Anwendung:

Brunnenlebermoosextrakte erweisen sich als stark antimytotisch.

Gelbwurz (*Curcuma sp.*)**Heileigenschaften:**

Galletreibend, leberschützend, entzündungswidrig, tumorhemmend, verdauungsfördernd, ...

Anwendungsart:

- Mehrmals täglich 1 Msp bis ½ TL Kurkuma-Pulver zur Anregung des Gallenflusses
- **Bilisan duo (Repha);** Kombination aus Mariendistel und Gelbwurz zur Anregung der Leber & Galle bspw. bei hepatogenen (Fett-) Verdauungsbeschwerden.
- **Leberentlastungstrank:**
1 Msp Kurkumapulver
Saft ½ Bio-Zitrone, Presssaft
½ TL Ahornsirup
150 ml abgekochtes, trinkwarmes Wasser

Notizen: